

April und Mai verhalten sich unterschiedlich

geschrieben von Josef Kowatsch, Stefan Kämpfe | 1. Mai 2016

Josef Kowatsch, Stefan Kämpfe

Seit dem Ende der Kleinen Eiszeit um 1850 wurde es wärmer, die Trendlinie zeigt einen linearen Anstieg, was aber keineswegs heißt, dass die Temperaturen von Jahr zu Jahr gleichmäßig gestiegen wären. Warme Jahrzehnte und kältere wechselten sich ab. Es gibt Kältedellen im Verlauf der letzten 100 Jahre und Höhen. In diesem Artikel wollen wir die beiden Frühlingsmonate April und Mai näher betrachten. Für alle Grafiken sind die Originaldaten des Deutschen Wetterdienstes in Offenbach benutzt worden.

Energie aus Asien – Chinas Vision einer Strom-Seidenstraße bis nach Deutschland

geschrieben von WebAdmin | 1. Mai 2016

von Fred F. Mueller

Deutschland schickt sich an, seine Energie-Infrastruktur so zu beschädigen, dass wir auf Jahrzehnte hinaus vom Ausland abhängig werden. Im nur scheinbar so fernen China wird dies aufmerksam verfolgt. Dort hat man inzwischen die sich ergebenden Chancen analysiert und denkt darüber nach, wie man diesen lukrativen Markt langfristig mit billigem Strom – vor allem aus Kohle- und Kernkraftwerken – versorgen könnte.

Ein bisschen Schummeln kann beim Klimawandel nie schaden

geschrieben von Helmut Kuntz | 1. Mai 2016

Helmut Kuntz

Die Temperaturen am Nordpol lagen im Dezember und Januar über dem Gefrierpunkt, meldete Radio Bremen und bezog sich auf eine

Atomkonzerne wollen Ausstiegskosten drücken

geschrieben von WebAdmin | 1. Mai 2016

von Dr. Klaus-Dieter Humpich

Man glaubt es nicht, aber es geht immer noch ein bisschen schlimmer. Jetzt sollen wir Stromkunden auch noch über 23 Milliarden für die Mästung eins Staatsfonds aufbringen.

Zum Schieflachen: Klimaalarmistischer Diskussionsleitfaden “Ungewissheit gekonnt vermitteln”

geschrieben von WebAdmin | 1. Mai 2016

Von Die kalte Sonne

Heute möchte sich kaum noch ein Klimaalarmist an die Jugendsünden seiner Branche erinnern. Die Mann'sche Hockeystick-Kurve behauptete eine vollkommen ereignislose vorindustrielle Klimageschichte – eine schlimme Fehlinterpretation, wie man heute weiß. Zudem versuchte man lange, die Kritiker mit dem Slogan “The Science is settled” pauschal mundtot zu machen. Auch dies stellte sich als grob falsch heraus. Im letzten IPCC-Bericht wird sogar explizit eingeräumt, dass die gängigen Klimamodelle die heute empirisch gut belegte Mittelalterliche Wärmeperiode nicht reproduzieren können. Superpeinlich. Aber Konsequenzen hatte es auch nicht. Die Klimamodelle wurden ohne Führerschein fahrend stark alkoholisiert auf der Autobahn erwischen. Die Klimapolizei scheint es jedoch nicht zu kratzen. Sie lässt den Klimafitzer einfach weiterfahren, als wäre nichts gewesen. Unglaublich aber wahr.